Schützenkreis 12 / 4
Disziplinen und Regeln
Kreismeisterschaft 2027

Stand 03.11.2026

Regel Nr.	Bezeichnung	Anlage	Seite
Alle	Wettbewerbe, allgemein		2 bis 8
1.53	KK 50m Zielfernrohr, Auflage	6	9
1.54	GK 100m Zielfernrohr	6	9
1.55	Ordonnanzgewehr .22 lfb, 50 m	7	10
1.56	Unterhebelrepetierer 22 lfb 50 m	5	11 + 12
1.57	Unterhebelrepetierer GK	5	11 + 12
1.59	Ordonnanzgewehr liegend 100 m	7	10



Mehr Informationen auf der Homepage
https://schützenkreis-12-4.de/kreismeisterschaft-2027/

Thomas Billen
Kreissportleiter 12-4

Anlage 2

Wettbewerbe

1.10 Luftgewehr
40 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
Schüler: 20 Schuss in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
>Zehntelwertung < >Vorbereitungszeit 15 Minuten<

1.11 Luftgewehr aufgelegt
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
>Zehntelwertung <

1.12 10m Luftgewehr Mix Team**
Standbelegung: 5 Min; Probe: 10 Min; Wertung: 30 Schuss 40 Minuten
die Durchführung erfolgt nach Regel 15.2 der SpO bei der Weitermeldung zur DM werden
nur die Teamergebnisse des Vorkampfes berücksichtigt
>Zehntelwertung <

1.18 LG liegend
60 Schuss, 60 Minuten (elektr. 50 Min.), je Spiegel 1 Schuss, ein eigener Tisch ist mitzubringen
>Zehntelwertung < >Vorbereitungszeit 15 Minuten<

1.19. 10 m Luftgewehr – Auflage Mix Team (landesverbandsintern) **
die Durchführung erfolgt nach Regel 1.11 der SpO
>Zehntelwertung <

1.20 LG 3 Stellung
60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend
Schießzeit einschl. Probe: kniend 35 Min., liegend 30 Min., stehend 40 Min.
(in Klammern Halbprogramm)die gemeinsame Umbauzeit zwischen den Anschlägen beträgt 10 Min.

1.30 Zimmerstutzen
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 45 Min. (elektr. 40 Min.)
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
>Vorbereitungszeit 15 Minuten<

1.31 Zimmerstutzen - Auflage (verbandsintern)
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min (elektr. 50 Min),
je Wettkampfscheibe 10 Schuss

1.35 KK 100 m
30 Schuss, Wettkampfzeit 45 Min., (elektr. 40 Min)
je Wettkampfscheibe 10 Schuss
>Vorbereitungszeit 15 Minuten<

1.36 KK 100 m aufgelegt (verbandsintern)
Visierung: Diopter oder Zielfernrohr, während dem Wettkampf darf nicht gewechselt werden.
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 5 Schuss
Maximalgewicht: 7.500 g
Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g

Anlage 2

Wettbewerbe

1.40 KK - 3 Position (3 x 20)
60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend
Schießzeit: 120 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann
Schießzeit: 105 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann
>Vorbereitungszeit 15 Minuten<

1.41 KK 50 m Sportgewehr aufgelegt
Visierung: Diopter oder Zielfernrohr, während dem Wettkampf darf nicht gewechselt werden.
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
Maximalgewicht: 7.500 g
Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g
>Zehntelwertung <

1.42 KK-Gewehr 50 m mit Zielfernrohr. bis 12 fache Vergrößerung
Visierung: Diopter oder Zielfernrohr, darf am Wettkampftag nicht gewechselt werden.
30 Schuss, Schießzeit: 45 Min. / bei elektronischer Anlage: 40 Min.
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
Maximalgewicht: 7.500 g
Maximalgewicht incl. Zielfernrohr: 8.000 g
>Vorbereitungszeit 15 Minuten<

1.50 GK Standardgewehr Bezirksintern
30 Schuss, je 10 Schuss kniend, liegend und stehend
Schüsse pro Spiegel: kniend und stehend 10 Schuss, liegend 5 Schuss
Schießzeit 75 Minuten / elektronisch 60 Minuten inklusive Probe
>Halbprogramm <

1.53 KK 50m Zielfernrohr, Auflage, *siehe* *Anlage 6 Seite 14* Bezirksintern
30 Schuss liegend (sitzend), 45 Min einschl. Probe

1.54 GK 100m Zielfernrohr, *siehe* *Anlage 6 Seite 14* Bezirksintern
30 Schuss liegend (sitzend), 45 Min. einschl. Probe

1.55 Ordonnanzgewehr .22 lfb, 50 m, *siehe Anlage 7 Seite 15* Bezirksintern
10 Schuss liegend, 10 Schuss stehend, 30 Minuten
einschließlich Probe 30 Minuten

1.56 Unterhebelrepetierer 22 lfb 50 m siehe Anlage 5 Seite 11 und 12, auch DM
20 Schuss stehend, 20 Schuss kniend, jeweils 4 Serien á 5 Schuss in 50 Sekunden
1 Probeserie im Stehendanschlag à 5 Schuss in 50 Sek.

1.57 Unterhebelrepetierer GK (landesverbandsintern) *siehe Anlage 5 Seite 12 und 13*
20 Schuss stehend, 20 Schuss kniend, jeweils 4 Serien á 5 Schuss in 50 Sekunden
1 Probeserie im Stehendanschlag à 5 Schuss in 50 Sek.

Anlage 2

Wettbewerbe

1.58 O Ordonnanzgewehr-100 m, offene Visierung
1.58 G Ordonnanzgewehr-100 m, geschlossene Visierung
20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und 20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss
Schießzeit: 55 Min. incl. Probeschiessen / bei elektronischer Anlage: 45 Min
beim Wechsel vom Liegend- in den Stehendanschlag ist eine zusätzliche Probeserie à 5 Schuss gestattet.
Diese optionalen zusätzlichen Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit!
Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen
Bekleidung: Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießhandschuh, Schießschuh)
ist zugelassen. Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.
Es wird kein Endkampf ausgetragen (Kreis 12-4 intern)

1.59 Ordonnanzgewehr liegend 100 m, ***siehe Anlage 7 Seite 15*** Bezirksintern
Kaliber 6,5 – 8 mm, 20 Schuss liegend in 30 Min. einschl. Probe, reduzierte Scheibe 50 m

1.60 KK 3 x 40
120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend und stehend
Schießzeit: 195 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann
Schießzeit: 165 Min. bei elektronischer Anlage in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann
>Vorbereitungszeit 15 Minuten<

1.70 Großkaliber Freigewehr 3x40 Halbprogramm
60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend, stehend.
Schießzeit 150 Min. (elektr.135 Min.)
liegend je Wettkampfscheibe 10 Schuss, kniend und stehend 20 Schuss
>Halbprogramm <

1.76 Luftgewehr Auflage
ab 7 Jahre, offene Klasse für alle Schüler, Einzelwertung und Mannschaftswertung
Schüler: 20 Schuss in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
>Zehntelwertung <
unter 12 Jahre Ausnahmegenehmigung, Eignungsbescheinigung erforderlich

1.80 KK Liegendkampf
60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 2 Schuss (Kreisintern)
0.3.5 SpO sind ausschl. die durch den Veranstalter zu stellenden Matten zu verwenden.
>Zehntelwertung < >Vorbereitungszeit 15 Minuten<

1.90 GK Liegendkampf 300 m Halbprogramm
30 Schuss, Schießzeit 45 Min. (elektr. 35 Min),
je Wettkampfscheibe 10 Schuss
***) Sonderregelung in den Wettbewerben GK-Gewehr 300 m. Die KM wird auf 100 m Schießständen und proportional verkleinerten Scheiben durchgeführt. Krügerscheiben Nr.2420**
>Vorbereitungszeit 15 Minuten<

2.10 Luftpistole
40 Schuss in 60 Min. auf Scheiben / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
Schüler: 20 Schuss in 30 Minuten auf Scheiben oder elektronische Anlage
je Wettkampfscheibe 1 Schuss
>Vorbereitungszeit 15 Minuten<

2.11 Luftpistole aufgelegt
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 45 Min.
je Wettkampfscheibe 2 Schuss
Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt
>Zehntelwertung <

2.12 10 m Luftpistole Mix Team**
Durchführung nach Regel 15.2 SpO, **

** siehe LVM Ausschreibung 9.3 Seite 4

2.16 10 m Mehrschüssige Luftpistole (landesverbandsintern)
Schüler 6 Serien und Jugend 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 59,5 mm Klappscheiben
alle übrigen Klassen: 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 40 mm Klappscheiben
Probe: 1 Serie in 10 Sekunden
Abzugswiderstand: > 500 g

2.17 Mehrschüssige Luftpistole, Mehrkampf
Waffe: Luft- oder CO2-Pistolen; 5-schüssig mit einer Maximalenergie von 7,5 Joule.
maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite
Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g
Abzugsgewicht: mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt
Anschlag: stehend einhändig
vor Beginn des Präzisions- und Schnellfeuerschießen ist je eine Probeserie gestattet.
Präzisionsschießen: es werden 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek. auf eine stehende Scheibe geschossen
Duellschießen: es werden 4 Serien à 5 Schuss in einem Rhythmus 3/7 Sek. geschossen, d. h. der Schütze nimmt zu Beginn die Armhaltung 45 Grad abgesenkt ein und erwartet so das zudrehen der Scheibe. Sie kommt nach 7 Sek., bleibt für 3 Sek. sichtbar und dieses wiederholt sich 5 Mal. In den 3 Sek. muss der Schütze den Arm heben und einen Schuss auf die Scheibe abgeben, danach senkt er seinen Arm wieder und erwartet das erneute zudrehen der Scheibe.
Scheiben: Präzision: 10 m Luftpistole (Nr. 7)
Duell: verkleinerte Duellscheibe 10 m, Format 17 x 17 cm, (siehe Fa. Krüger Artikel-Nr. 3261 N bzw. bzw. Artikel-Nr. 6304 GBW für elektronische Scheibenanlage.

2.18 Mehrschüssige Luftpistole Standard
Zugelassen sind mehrschüssige Luftpistolen jeder Art im Kaliber 4,5 mm (.177 Zoll) max. Geschossenergie 7.5 Joule
maximale äußere Maße: 200 mm Höhe, 420 mm Länge und 50 mm Breite
Maximalgewicht inkl. Laufbeschwerung: 1.500 g
Abzugsgewicht mindestens 500 g, Stecher und Rückstecher sind nicht erlaubt
Anschlag: stehend einhändig
Probeschießen nach Regel 2.14.2 SpO
Teil 1: 4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek.
Teil 2: 4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek.
Scheibe: 10 m Pistole (Nr. 7)

Anlage 2

Wettbewerbe

2.20 50 m Pistole (Freie Pistole)
alle 30 Schuss, Schießzeit 65 Min. – auf elektronische Anlage 55 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss
>Vorbereitungszeit 15 Minuten< >Halbprogramm <

2.21 50 m Pistole Auflage
30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min.
je Wettkampfscheibe 10 Schuss
Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt
Auflagefläche unterhalb des Griffs: Pistolen mit Spann- und Landevorrichtungen unten am Griff müssen so hergerichtet werden, dass sie glatt, nicht rutschhemmend und nur auf einem Punkt auf der Auflage aufgelegt werden können
>Zehntelwertung <

2.30 O S P nach der neuen Regel
alle 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sek., 2 Serien in je 6 Sek. und 2 Serien in je 4 Sek.). Probeschießen nach Regel 2.16.2 SpO

2.32 O S P nach der alten Regel, verbandsintern
Gewicht Waffe: <1260 g; Abzugswiderstand: frei; Munition: 5,6 mm (.22 kurz).
Durchführung wie Regel 2.30.

2.40 KK-Sportpistole, Abzugsgewicht: 1000 gr Halbprogramm
alle Wettkampfklassen 30 Schuss, je 15 Schuss Präzision und Duell in 3 Serien á 5Schuss
Schießzeit: Präzision pro 5 Schuss Serie 5 Minuten, Duell pro 5 Schuss Serie 3 Sekunden
Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – vor Beginn des Präzisions- und Duellschießens je 5 Schuss
>Halbprogramm <

2.42 Sportpistole 25 m - Auflage
Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision
Anschlagsart: stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt
Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.
Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss;
Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.
Waffe und Durchführung: siehe Regel 2.40 SpO. Die Griffregelung wird den Griffregelungen der Regel 2.11 (10 m Luftpistole – Auflage) gleichgestellt.
bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt (landesverbandsinterne Regelung)

2.43 Sportpistole stehend beidhändig (LV intern)
Wettkampfprogramm: 30 Schuss Präzision
Anschlagsart: stehend beidhändig
Probeschießen: 1 Probeserie in 150 Sek.
Präzisionsschießen nach Regel 2.18.3.2 SpO; Zahl der Serien: 6 Serien zu je 5 Schuss;
Zeitlimit pro Serie: 150 Sek.
bei Ringgleichheit erfolgt kein Stechen gemäß Regel 2.9 SpO. Die Plätze 1. – 5. werden gemäß Regel 0.12.1 festgelegt

2.43o 25 m Pistole stehend beidhändig (neue Disziplin) Bezirksintern
offene Klasse, außer Senioren / Seniorinnen I bis VI, nur Einzelwertung

Anlage 2

Wettbewerbe

2.45 Zentralfeuerpistole Kal. .30 bis . 38 Halbprogramm
30 Schuss, je 15 Schuss Präzision und Duell in 3 Serien á 5Schuss
Schießzeit: Präzision pro 5 Schuss Serie 5 Minuten, Duell pro 5 Schuss Serie 3 Sekunden
Probeschießen nach Regel 2.18.3.1 SpO – vor Beginn des Präzisions- und Duellschießens je 5 Schuss
Kaliber .30 – .38, Abzugsgewicht >1000 g
>Halbprogramm <
Schutzbrillenpflicht

2.46 25 m Zentralfeuerpistole .30 bis .38 beidhändig (neue Disziplin Bezirksintern
Ausführung wie 2.45

2.53 Pistole 9 mm Luga, MIP 250
40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss
4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sek.; Scheibe: 25 m Pistole (Nr. 4)
4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek.; Scheibe: 25 m Pistole / Revolver (Nr. 10)
Probe: 1 Serie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sek.
Bei der LVM bestreiten die 5 Besten des Vorkampfes in jeder Klasse (Herren I – Herren IV)
den Endkampf mit 2 Serien à 5 Schuss in je 20 Sek.; Scheibe: 25 m Pistole / Revolver (Nr. 10)
Waffe: Kaliber 9 mm, Mindestimpuls 250

2.55 25 m Revolver .357 Magn. MIP 350
Durchführung wie Regel 2.53
Schutzbrillenpflicht

2.58 Revolver .44 Magn. MIP 450
Durchführung wie Regel 2.53
Schutzbrillenpflicht

2.59 Pistole .45 ACP MIP 300
Durchführung wir Regel 2.53
Schutzbrillenpflicht

2.60 Standardpistole
60 Schuss, 4 Serien á 5 Schuss in je 150 Sek., in 20 Sek. und in 10 Sek.
Probe: 5 Schuss in 150 Sek.

Anlage 2

Wettbewerbe

7.XX Vorderlader

7.10 Perkussionsgewehr	**7.31** Steinschlossgewehr 100 m ~~liegend~~
7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (lvi)	**7.35** Muskete
7.15 Perkussionsfreigewehr	**7.40** Perkussionsrevolver
7.20 Perkussionsdienstgewehr 100 m	**7.50** Perkussionspistole
7.21 Perkussionsdienstgewehr ~~50 m~~ (lvi)	**7.51** Perkussionspistole und Perkussionsrevolver–stehend. beidhändig (lvi)
7.30 Steinschlossgewehr	**7.60** Steinschloßpistole

lvi = landesverbandsintern

15 Wertungsschüsse in 40 Minuten; Probe 10 Minuten

7.11 Perkussionsgewehr – Auflage (landesverbandsintern)

Perkussionsgewehr nach Regel 7.10. SpO; Entfernung 50 m; Unterlegkeile, Stopper, Ausfräsungen etc. sind nicht erlaubt; Schaftendungen u.ä. dürfen nicht als Stopper oder Anlagepunkt verwendet werden; Falls an dem Gewehr Ladestockösen vorhanden sind, müssen auch Ladestöcke angebracht sein, andernfalls sind die Ösen zu entfernen;

Anschlag gemäß Regel 9.7.6. SpO

Senioren I - VI in einer gemeinsamen Einzel- und Mannschaftswertung; Wertung gemäß 7.7.5. SpO

7.71 Perkussionsflinte

7.72 Steinschlossflinte

Perkussionsflinte und Steinschloßflinte: je Stand fünf Wurfscheiben.

Ein gültiger Original-Sprengstoffserlaubnis-Schein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen

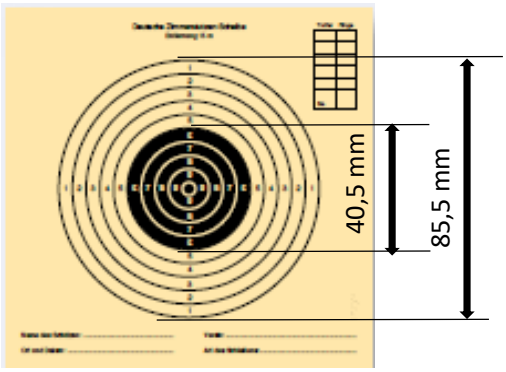
Schutzbrillenpflicht

Anlage 6

1.53 ZF Kleinkaliberzielfernrohr 50 m

Waffenart:	Einzellader und Repetiergewehre
Visierung:	Zielfernrohr Max. 20-fache Vergrößerung
Kaliber:	.22lfb
Entfernung:	50 m
Anschlagart:	Liegend oder sitzend aufgelegt
Wettkampfschüsse	30 Schuss
Zeit:	inklusive Probe 45 Minuten
Scheibe:	DSB Scheibe Gewehr 15 m Zimmerstutzen (Krügerdruck 2050) DSB Nr. 2siehe Scheibenträger Krüger 2000 NS Gewehr 50 m zb 1.80 Liegendkampf
Ausflage:	● 1 Auflage Zweibein oder einfacher Auflage bock ohne Gleitschiene (nur Ledersack max 180 mm x 80 mm Grundfläche, siehe Bild ● Der Auflagekeil darf benutzt werden. ● Der Hinterschaft muss beim Schuss an der Schulter anliegen. ● Scheibenbeobachtung ist mit einem Spektiv zulässig. ● die freie Hand darf den Hinterschaft unterstützen (ohne Handschuh)





1.54 ZF Großkaliberzielfernrohr 100 m

Waffenart:	Einzellader und Repetiergewehre
Visierung:	Zielfernrohr Max. 20-fache Vergrößerung
Kaliber:	222 Rem - 8mm (.323)
Entfernung:	100 m
Anschlagart:	Liegend oder sitzend aufgelegt
Wettkampfschüsse	30 Schuss
Zeit:	45 Minuten inclusive Probe
Scheibe:	Annex siehe Bild (Krügerdruck Scheiben Nr. 2200)
Abzugsgewicht:	Min. 100g
Ausflage:	● 1 Auflage Zweibein oder einfacher Auflage bock ohne Gleitschiene (nur Ledersack max 180 mm x 80 mm Grundfläche, siehe Bild ● Der Schaft muss original ohne Auflagekeil oder Verbreiterungen sein. ● Der Hinterschaft muss beim Schuss an der Schulter anliegen. ● Scheibenbeobachtung ist mit einem Spektiv zulässig. ● die freie Hand darf den Hinterschaft unterstützen (ohne Handschuh)





Anlage 7

Ordonnanzgewehr

Landesverband: Rheinischer Schützenbund e.V. (RH) **1.55 KM / intern**
RH 1.58.01 Ordonnanzgewehr .22lfB

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.58.01	Ordonnanzgewehr .22lfB
1.1	Waffenart	1.58.01.1	Ordonnanzgewehr / Trainingsgewehr; Einzel- und Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm	1.58.01.2	min. 42, wie Original
2	Visierung	1.58.01.3	Kimme / Korn
3	Kaliber	1.58.01.4	5,6 mm / .22 lr / .22 lfB
4	Distanz in m	1.58.01.5	50
5	Anschlagart	1.58.01.6	liegend / stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.58.01.7	20, je Anschlagsart 10
6.2	Zeitvorgabe in min	1.58.01.8	30
6.3	Scheibe	1.58.01.9	0.20 Nr. 4
7	Beschreibung	1.58.01.10	Ausschreibung

Landesverband: Rheinischer Schützenbund e.V. (RH) **1.59 KM / BM intern**
RH 1.58.02 Ordonnanzgewehr

Ordnungsnr. Liste B	Schlagwort	Ordnungsnr. LSpO	Angabe
1	Wettbewerb	1.58.02	Ordonnanzgewehr
1.1	Waffenart	1.58.02.1	Ordonnanzgewehr bis Baujahr 1945; Einzel- und Mehrlader
1.2	Lauflänge in cm	1.58.02.2	min. 42
2	Visierung	1.58.02.3	Kimme / Korn
3	Kaliber	1.58.02.4	6,5 – 8 mm
4	Distanz in m	1.58.02.5	100
5	Anschlagart	1.58.02.6	liegend freihändig
6.1	Wettkampfschüsse	1.58.02.7	20
6.2	Zeitvorgabe in min	1.58.02.8	30
6.3	Scheibe	1.58.02.9	0.20 Nr. 4
7	Beschreibung	1.58.02.10	Ausschreibung

Die 1.59 wird Kreisintern auf 50 m auf reduzierter Scheibe geschossen.

Anlage 5 (1 von 2)

REGELN FÜR DAS SCHIEßEN MIT UNTERHEBELREPETIERER (LEVER ACTION)

1. ALLGEMEINES

Der Wettbewerb **(1.57.xx)** wird in Anlehnung an die Regel 1.7 der Sportordnung (SpO) landesverbands-intern als Einzel- und Mannschaftswettbewerbe (siehe Anlagen 2 und 3 der Ausschreibung) ausgetragen.
Sofern es die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, werden die Wettbewerbe (1.56.xx u. **1.57.xx)** parallel geschossen!

2. WAFFEN

2.1 Wettbewerb **(1.57.xx)**: Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition (GK)
Zugelassen sind Unterhebelrepetierer mit Röhrenmagazin, deren Modelle vor 1898 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken.

2.2 Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.
Ausnahme = Originale vor Einführung der Beschusspflicht.

2.3 Bekleidung: Spezialbekleidung Schießjacke (nach Regel 1.2.3 SpO), Schießhose (nach Regel 1.2.4 SpO) und Schießschuhe (nach Regel 1.2.5 SpO) ist nicht erlaubt!

2.4 Abzug: mindestens 1.000g
Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.

2.5 Mündungsbremsen: sind nicht gestattet

2.6 Ladekapazität: mindestens 5 Patronen

2.7 Laufbeschwerungen: sind nicht gestattet

2.8 Gewicht: ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden

2.9 Schäftung: wie Original.
Lochschaft, Handballenauflage oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht gestattet.

2.10 Visierung
Offene „typgemäße“ Visierung (keine Matchvisierung u. ä.), alternativ „typgemäße“ Lochkimme oder Vernierdiopter. Zu beachten ist, dass beim Wettbewerb **(1.57.xx)** Zentralfeuer (GK) deren Lochkimmen/ Dioptermodelle vor dem Jahr 1898 entwickelt wurden. (siehe hierzu Regel-Nr. 1.1).
Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine "Dreipunktvisierung".

2.11 Zielhilfsmittel: sind nicht gestattet

2.12 Gewehrriemen: ist nicht gestattet

2.13 Schießbrille und Irisblenden: sind erlaubt

2.14 Munition
Wettbewerb **(1.57.xx)**: Handelsübliche (auch selbst geladene) Zentralfeuermunition

Anlage 5 (2 von 2)

3. SCHIEßENTFERNUNG UND SCHEIBEN

Die Schießentfernung beträgt 50 m.
Scheiben: Gewehrscheibe 100 m gemäß 0.20 SpO (Scheibe Nr. 4)

4. SCHUSSZAHLEN – SCHIEßZEIT

4.1 Der Wettbewerb besteht aus je 40 Schuss.
20 Schuss stehend in 4 Serien à 5 Schuss in **50 Sek.**
20 Schuss kniend in 4 Serien à 5 Schuss in **50 Sek.**
Maximale Schusszahl pro Scheibe: 10
Ab dem 41. Lebensjahr ist statt des Kniendanschlags der Sitzendanschlag gemäß Regel 1.1.3 SpO erlaubt.

4.2 Probeschüsse (landesverbandsintern für die Wettbewerbe 1.56.xx und **1.57.xx)**
Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Stehendanschlag à 5 Schuss in **50 Sek.**

5. ERGEBNISGLEICHHEIT

Bei Ergebnisgleichheit ist nach Regel 0.12 SpO zu verfahren.

6. WERTUNG

Wettbewerb **(1.57.xx)**: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

7. DURCHFÜHRUNG

Nach dem Kommando „Laden“ (die Ladezeit beträgt 1 Minute) fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit?“. Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando „Start“ die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen/der Schützin einmalig Gelegenheit zu geben, seine/ihre Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: „Achtung“ und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando „Start“. Nach Ablauf der Schießzeit von **50 Sek.** gibt der Schießleiter das Kommando: „STOP“. Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

8. STÖRUNGEN

8.1 Anlage
Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

8.2 Waffen- und Munitionsstörung
Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.
Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerur
Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe abzulegen.
Beachtet der Schütze/die Schützin diese Sicherheitsregel nicht, so ist er/sie zu disqualifizieren (rote Karte).
Die vor der Störung abgegeben Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze/die Schützin darf in der nächsten Serie wieder antreten.
Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.